

Quartiernetz Friesenberg Jahresbericht 2017/18

Soziales und Kulturelles

Kulturnetz Friesenberg

Beim Kulturnetz Friesenberg hat das Quartiernetz den Lead für Gesamtkoordination, und wirkt bei einzelnen AGs beratend oder auch begleitend.

Der Prozess des Kulturnetz Friesenberg soll im Frühling 2018, mit einem Handlungskonzept, beendet, respektive gestartet werden. Dazu haben wir im 2017 diverse Sitzungen abgehalten. Ob das Kulturnetz danach weiter im Quartiernetz angegliedert bleibt, ist zurzeit in Bearbeitung.

Im September 2017 hat die Gruppe «Open-Air Kino» ihren ersten Anlass durchgeführt, an dem ca. 200 Personen teilgenommen haben.

Ich habe im 2017 zwei Gruppen bei der Organisation ihres Anlasses begleitet, zum einen unterstützte ich die Gruppe des Lesefestivals «Friesenberg liest» (16.-März bis 18.März 2018). Dort machte ich die gesamte Koordination des Projektes und kümmerte mich um die Werbung. Am Lesefestival haben 15 Lesungen an 6 verschiedenen Standorten stattgefunden ca. 140 Erwachsene und 40 Kinder haben die Lesungen besucht. Die Rückmeldungen der Besucher/innen und der Lesenden war durchwegs positiv, sehr erfreulich war auch die Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum Laubegg, die über die ganze Zeit des Festivals eine kleine Ausstellung zum Thema Buch zeigten und am Sonntag mit einem kulinarischen Highlight, und weiteren 6 Geschichten für einen sprühenden Abschluss sorgten.

Bei der Gruppe «Swap Party» Kleidertausch für Frauen (24.März 2018), machte ich die Werbung, und kümmerte ich mich um die Räumlichkeiten, die Koordination der Freiwilligen und des Anlasses macht die Projektverantwortliche alleine. An der ersten SWAP Party haben 50 Frauen 481 Kleiderstücke zusammengetragen und gute 2/3 davon untereinander getauscht, die restlichen Kleider wurden an die Caritas Wiedikon abgegeben. Die Initiantin Suana Kuhn plant für den Herbst 2018 eine nächste Veranstaltung.

Im Weiteren haben wir für das Kulturnetz an der Eröffnung des Quartzentrums Friesenberg, zwecks Werbung, einen Infostand mit Marroni organisiert und betrieben.

Das OK hat im Herbst beschlossen, dass das Quartiernetz, sofern in den einzelnen Gruppen das



Know how nicht vorhanden ist, die Flyer für die einzelnen Anlässe gestaltet. Im 2018 sollte es dann einen Wettbewerb geben an dem sich interessierte «Grafiker/innen» für diese Aufgabe bewerben können.

Bei allen Angeboten und Veranstaltungen des Kulturnetzes organisiert das Quartiernetz die Flyerverteilung im Quartier, sowie deren Druck. Die Flyerverteilung durch Jugendliche wird vom Quartiernetz organisiert, sowie über die FGZ Verteilung.

«Gemeinsam sind wir stark», Integrationsprojekt für Neuzugezogene

In diesem Projekt hat das Quartiernetz den Impuls gesetzt

Dieses Projekt lief im 2017/18 auf ganz kleiner Flamme, ich habe während des ganzen Jahres eine Familie begleitet die seit 2 Jahren dringend eine Wohnung suchte. Den Vater konnte ich dann für Deutschnachhilfe mit einem Freiwilligen aus dem Quartier zusammenbringen.

Aber die Grundidee des Projektes, nämlich Familien mit Migrationshintergrund die neu ins Quartier gezogen sind mit Alteingesessenen zusammenzubringen konnte noch nicht realisiert werden.

Um das Projekt auf eine solide Basis zu bringen bräuchte es Kooperationspartner/innen doch weder die beiden Landeskirchen noch das GZ Heuried haben zurzeit die nötigen Ressourcen. Die Tatsache, dass es im Friesenberg bis anhin praktisch keine Flüchtlinge gibt, hat das Thema auch wieder etwas in den Hintergrund gerückt. Die FGZ hat aber Ende 2017 neu Wohnungen an Flüchtlingsfamilien vermietet, dies könnte dem Projekt wieder etwas Aufschwung geben.

Im Weiteren organisiere ich zum Thema Flüchtlinge 1x jährlich ein Austauschtreffen mit den allen Institutionen im Quartier.

Projekt Repair Café

Das Quartiernetz hat beim Repair Café eine vernetzende Rolle zum Quartier und unterstützt das Projekt 3 bis 4 Mal im Jahr bei der Umsetzung. Der Lead des Angebotes liegt beim GZ Heuried.

Auch im 2017 wurde das Angebot rege genutzt auch wenn etwas weniger wie das Jahr zuvor. Nach wie vor ist es eines der Angebote welches die durchmischteste Nutzer/innengruppe aufweist. Wie bei den Freiwilligen sind Frauen wie Männer aus allen Altersgruppen und diversen Nationen vertreten. In diesem Sinne ist dieses Projekt einzigartig.



Zwischennutzung 3

Bei allen Zwischennutzungen hatte das QNF den Lead und koordinierte die Projekte.

Im Januar 2017 ging das letzte Projekt zu Ende. Im Sommer 2017 habe ich die Dokumentation erstellt. Diese ist bei uns erhältlich.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Dorfbauwoche

Bei der Dorfbauwoche kümmern wir uns um die Bewilligungen und die Koordination mit der Schule Am Uetliberg

Zum letzten Mal haben wir dieses Projekt begleitet. Es haben auch in diesem Jahr ca. 50 Kinder an der Woche teilgenommen und zahlreiche Mütter und ein paar Väter haben ihre Kids dabei tatkräftig unterstützt. Die PAZ haben einen neuen Standort gefunden an welchem sie ihr Angebot zum ersten Mal in den Sommerferien durchführen werden.

Was im 2018 im Herbst für Angebote stattfinden werden kläre ich mit den diversen Akteuren ab.

Das Bikerennen

Beim Angebot Bikerennen hat das QNF den Lead . Wir organisieren die Bewilligung koordinieren den Anlass und sind bei der Durchführung anwesend.

Auch in diesem Jahr haben 4 Väter aus dem Friesenberg in Zusammenarbeit mit dem Quartiernetz wieder ein Bikerennen auf der Murmeliwiese durchgeführt. Dieses Mal hat auch das Wetter mitgespielt. 30 Kinder sind gestartet und wurden von den ca. 20 Erwachsenen heftig angefeuert. Das nächste Rennen findet am 3. Juni 2018 statt.

Aufgabenhilfe

Das QNF hat den Lead und steht im Austausch mit den Lehrpersonen, ist Verhandlungspartnerin für die Reformierte Kirche Friesenberg bezüglich der Raumnutzung und kümmert sich die Schüler/innen.

Die Aufgabenhilfe hat Ende 2017 etwas mehr Zeit beansprucht. Aufgrund der Kündigung von Peter Lattman, Sozialdiakon der reformierten Kirche Friesenberg, stellte sich plötzlich die Frage der Verantwortlichkeit und Ordnung der Räume. Die Aufgabenhilfe ist nun neu ab 18 Uhr alleine im Unterrichtshaus, darum mussten wir mit Robert Eicher, dem Verwalter der Räumlichkeiten der Ev. ref.



Kirche Friesenberg, einen Nutzungsvertrag erarbeiten. Auch musste ich mich, durch den Weggang von Peter, etwas mehr in die Betreuung der Freiwilligen des Jugendrotkreuzes einmischen. Bis zu den Frühlingsferien konnten die Zuständigkeiten geklärt werden und das Projekt wieder seinen gewohnten Gang gehen. Nach wie vor läuft der Treff sehr gut und die 20 angemeldeten Kids machen zum Teil gute Fortschritte.

Jugend Aussenraum StattGewalt Rundgang und Jupi

Das Quartiernetz ist mit den Verantwortlichen der JuPi vernetzt und koordiniert die Arbeitsgruppe Aussenraum Jugend und sorgt dort dafür, dass das Thema Aussenraum auf dem Radar bleibt!

Seit dem Herbst 2016 läuft in der FGZ das Projekt Jugend Pilot. Wir sind immer wieder im Austausch und unterstützen die Jungen nach Bedarf und in Absprache mit Dani Schafroth und Nicole Breitenmoser.

Im Rahmen der Gruppe Jugend Aussenraum haben wir beschlossen vom Quartiernetz aus eine Sensibilisierungskampagne zum Thema Zivilcourage und Handlungsstrategien im Aussenraum zu lancieren. Wir starten im 2018 mit einem StattGewalt Rundgang. Der Rundgang wird von NCBI und dem Forumtheater durchgeführt, die Idee dabei ist den Quartierbewohner/innen die Möglichkeit zugeben anhand von gespielten/gestellten Situationen in den Verlauf der Handlung einzugreifen und so auszuprobieren welche Auswirkung die einzelnen Eingriffe haben, was angebracht ist und was eher nicht.

Bei der Organisation des Anlasses wurde auch der neue Sozialarbeiter der FGZ Simon Kägi, miteinbezogen. Simon Kägi hat in seiner früheren Tätigkeit als Jugendarbeiter, bei der OJA Altstetten, schon solche Rundgänge organisiert. Der Anlass wird im September 2018 durchgeführt.

Job K 3

Das Quartiernetz hat dabei eine Vermittlerrolle

Nachdem der Sozialdiakon der ref. Kirche, die Betreuung des Projektes im Juli 2017 aufgekündigt hatte, sollte es anhand eines neuen Finanzierungsmodells auf neue Füsse gestellt werden. Ich habe dafür einen Entwurf für ein Finanzgesuch geschrieben, welches leider am Mehr im Elternverein scheiterte. Der Elternverein sieht das Projekt nicht realisierbar, wenn es nicht an eine Institution angebunden



werden kann. Im Winter 2017 wurde gemeinsam beschlossen das Projekt, bis auf Weiteres, auf Eis zu legen.

Wohnqualität / Lebensqualität

Spielplätze Friesenberg

Im Sommer 2016 wurde das Quartiernetz von der Grün Stadt ZH eingeladen die Sanierung des Spielplatzes bei der Murmeliwiese zu besprechen. Wir haben die Gelegenheit beim Schopf gepackt und dabei auch gleich den Spielplatzbeauftragten der FGZ mit ins Boot genommen. Es wurde beschlossen den Spielplatz im gleichen Rahmen zu sanieren, der Spielplatz funktioniert gut so wie jetzt angelegt ist. Frau Zander von der Grün Stadt wird folgende Verbesserungen abklären und wenn es geht umsetzen; zum einen ein Sonnensegel, da die Bäume die jetzt noch dort stehen, wegen Krankheitsbefall, gefällt werden müssen. Zum zweiten wird über eine Überdachung bei der Strasse nachgedacht, dann können auch Jugendliche den Platz nutzen. Wir sind mit der Grün Stadt so verblieben, dass wir bei der Information der Bevölkerung mithelfen und nach Fertigstellung des Platzes ein kleines Einweihungsfest mitorganisieren, dieses soll mit dem Bikerennen zusammen kombiniert werden.

Diverses

Quartiernetz Infoplattform

Das QNF wurde von verschiedenen Personen aus verschiedenen Institutionen auf die schlechte Information im Web hingewiesen, vor allem hat das unseren Kalender betroffen. Aus diesem und auch weil unsere Webseite nicht mehr den normalen Standards entspricht haben wir entschieden eine neue Webseite zu generieren. Natalie arbeitet seit Herbst 2017 mit unserem Webmaster Marcus Utzinger daran, diese soll nun definitiv Ende Juli 2018 fertig sein.

Im Weiteren wird das Quartiernetz, seit wir im neuen Laden mit den Sachen Macher zusammen sind, wir wieder vermehrt Besuch von Quartierbewohner/innen, zum einen bringen sie Flyer ihrer eigenen Angebote oder sie brauchen Infos, oder sie bringen ihre Ideen an. Wir haben im Schnitt 3 - 5 Personen am Tag die für eine Beratung ins Quartiernetz kommen. (Auch ausserhalb unserer offiziellen Öffnungszeiten)

Kontrakt für die Periode 2019 / 2025



Während des letzten Sommers und Herbst haben wir den Kontrakt für das SD ausgearbeitet und eingereicht. Im Frühling 2018 hat der Gemeinderat die Weisung Soziokultur und Soziale Dienste für gutgeheissen und sogar finanziell aufgestockt. Das QNF wurde in dieser Weisung zwar namentlich erwähnt, aber unser Projekt muss vom Stadtrat bewilligt werden, diese Bewilligung sollte im Juni 2018 erfolgen, laut Marc Mehli sollte dem nichts im Weg stehen, aber freuen sollten wir uns dann, wenn wir das unterschriebene Dokument in den Händen halten.

Vernetzung

Elternrat Schule Am Üetliberg

Das Quartiernetz beteiligt sich an Projekten vom Elternrat in erster Linie zur Vernetzung.

Auch im 2017 haben wir wieder an der Erzählnacht mitgewirkt.

Das UGZ wollte nach einer Wasserkontrolle das Bädli, welches auf der Wiese der Schule Am Üetliberg steht und im Sommer ein beliebtes Plantschbecken für Kleinkinder ist letztes Jahr den Betrieb einstellen. Wir sind nun mit dem Schulleiter Martin Gehrig, Markus Sauter von der FGZ und Roland Steinmann vom Elternrat, eine Lösung zu finden um das Bädli für diesen Sommer wieder in Betrieb zu nehmen.

Diverse Vernetzungen

Neben dem jährlichen runden Tisch Friesenberg an dem mittlerweile 20 Personen aus diversen Institutionen teilnehmen, haben wir wieder an verschiedenen Vernetzungstreffen teilgenommen, darunter die Jugendvernetzung Kreis 3, wie auch dem Arbeitskreis Friesenberg.

Im Dezember hatten wir ein erstes Treffen mit dem neuen Präsidenten des Quartiervereins Kreis3. Das Treffen war erfreulich, wie nachhaltig es ist, wird sich dann anhand konkreter Projekte zeigen.

Für den Jahresbericht Natalie Eberle

Zürich, 25.5.2018

